

# The Winner takes it all

## Liebe und das Streben nach Erfolg....

Von dreamfighter

### Das neue Team

Mila hatte die ganze Nacht wach gelegen und über den Brief nachgedacht. War ihre Entscheidung doch nicht auf Midori zu hören richtig, oder nicht? Sie wusste einfach nicht, ob sie das richtige tat. Auch als die Sonne bereits aufging und Mila sich für das erste Training der neuen Mannschaft fertig machen musste, hatte sie noch keine Antwort gefunden. Sollte Midori recht wirklich recht haben, dass es keine Erklärung für das was in Mila vorging gab? Mila zog sich einen Trainingsanzug an und beschloss vor dem Treffen noch laufen zu gehen. Sie lief allein durch die Straßen und gegen viertel vor Acht führte ihr Weg sie zur Sporthalle. Sie war als erste da und musste noch einige Minuten warten, bis Herr Hongo kam. Das Treffen war ja schließlich erst für halb Neun angedacht worden. Er war nicht überrascht, dass Mila als erste da war. Schließlich war sie bisher immer zuverlässig und überpünktlich zum Training erschienen. Beide begrüßten sich und gingen hinein. Als nach weiteren zwanzig Minuten auch die anderen eintrafen begann Herr Hongo mit einer Teambesprechung. „Guten morgen zusammen. Schön das ihr alle da seid. Wie ihr sicherlich bereits festgestellt habt, ist das Team noch nicht komplett. Uns fehlen noch Spielerinnen und ein Trainer.“ Mila und Midori blickten in die Runde und beide fragten gleichzeitig: „Ja, das mit den Spielerinnen hatten wir uns bereits gedacht. Aber was meinen Sie damit dass uns ein Trainer fehlt? Sie haben uns bisher doch auch immer trainiert.“ „Wie ihr wisst, bin ich Lehrer und habe euch während dieser Zeit trainiert. Jetzt seid ihr aus der Schule raus und ich kann euch nicht mehr trainieren. Ich habe bereits einen Kandidaten, den ich für geeignet betrachte. Ich werde ihn nächste Woche treffen um mit ihm zu reden. Sollten wir uns einigen, dann werde ich euch darüber informieren. Aus diesem Grund möchte ich dich, Mila, bitten solange das Training zu leiten. Du kennst das Team und weißt wo die Schwächen der einzelnen Spielerinnen liegen.“ An die anderen gewandt sagte er: „Und euch möchte ich bitten auf ihre Anweisungen zu hören und hart zu arbeiten.“ Dann teilte er ihnen noch mit, dass die neuen Spielerinnen am nächsten Tag ebenfalls eintreffen würden. Anschließend verließ er die Halle und übergab Mila damit das Team. Er verabschiedete sich von ihr, indem er ihr noch versprach ihr jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Mila war überrascht, dass das alles gewesen sein sollte und schaute das Team an. Aber auch die anderen wussten nicht, was sie zu diesen Neuigkeiten sagen sollten. Midori ging auf Mila zu und bot ihr ihre volle Unterstützung an. Die beiden berieten sich, wie sie das Training gestalten sollten während die anderen mit dem Aufwärmtraining begannen. Mila und Midori einigten sich, dass sie das Team in zwei Gruppen aufteilen

und ein Übungsspiel machen sollten. So konnten sie sehen, wer in welchem Bereich Schwächen hatte und danach konnten sie sich in Ruhe Gedanken über das individuelle Training machen. Mila war froh, dass Midori sie unterstützen wollte, da sie das Gefühl hatte alleine überfordert zu sein. Sie bemerkten, dass sie für ihren Plan noch etwas zu schreiben benötigten und entschieden das Aufwärmtraining mit der notwendigen Besorgung zu verbinden. Sie sagten noch kurz den anderen Bescheid und machten sich auf den Weg. Als sie zurück waren, teilten sie die Teams ein. Mila und Midori überkam ein merkwürdiges Gefühl, da sie zum ersten Mal auf unterschiedlichen Seiten spielten und waren froh, dass dieses nur im Training der Fall sein würde. Das Spiel begann und Mila und Midori konzentrierten sich darauf, die anderen genau zu beobachten. Dabei vergaßen sie beinahe, dass sie sich auch gegenseitig beobachten mussten. Sie spielten alle so, als würden sie um eine Meisterschaft spielen und gaben ihr bestes. Mila bestand darauf, dass alle auf allen Positionen spielten, um einen besseren Eindruck über den Leistungsstand der einzelnen Mitglieder zu bekommen. Immer wenn Mila der Meinung war das sie genug gesehen hatte, gab sie Midori ein Zeichen und wartete auf eine Bestätigung von ihr. Als Mila diese von Midori bekam, unterbrach sie das Spiel um kurz einige Worte notieren zu können. Danach war es Zeit, um die Positionen im Team zu wechseln. Gegen ein Uhr machten sie eine Pause um etwas zu essen und zu trinken. Mila und Midori nutzten diese Pause um die Notizen über die bis dahin gewonnenen Eindrücke zu überarbeiten. Für jedes Teammitglied wurde eine Seite mit Stärken und Schwächen angelegt. Mila notierte bei Midori, dass diese eine sehr gute Aufschlagtechnik hatte und auch gute Angriffe spielte. Das Zuspiel und vor allem die Abwehr hingegen waren Verbesserungswürdig fand Mila. Auch Midori schrieb ähnliches über Mila. Aber über diese Beobachtungen sprachen sie jedoch nicht. Sie schrieben alles auf und schlossen ihre Notizblöcke. Anschließend aßen auch sie etwas. Dabei verabredeten sich für den Abend bei Mila zu Hause um dann in Ruhe über das weitere Vorgehen zu sprechen und um die Ergebnisse abzugleichen, da sie sich entschieden hatten, den Nachmittag damit zu verbringen die Teams zu tauschen um sich doppelt abzusichern. Mila beauftragte Nakasawa damit sie zu beobachten und Kyoko wurde sollte Midori beobachten und beide sollten alles notieren, was ihnen auffiel und ohne die Schwächen zu vergessen. Denn Mila wusste, dass auch sie Schwächen hatte, aber man konnte sich selbst nicht richtig einschätzen und deswegen fand sie diese Idee am geeignetsten um sich der eigenen Schwächen bewusst zu werden. Und somit verlief der Nachmittag ähnlich wie der Morgen, nur dass jetzt vier Meinungen notiert wurden. Gegen 17 Uhr beendete Mila das Training und bedankte sich bei den anderen für ihren Einsatz und ihre Geduld. Sie bat die Mannschaft am nächsten Morgen bereits um Acht Uhr da zu sein um noch einmal gemeinsam zu sprechen bevor die neuen Teammitglieder auftauchten und wieder Notizen gemacht werden mussten. Die Mannschaft wusste, dass diese Situation auch für Mila neu war, obwohl sie als Mannschaftsführerin bisher auch manchmal das Training geleitet hatte. Aber bisher hatte sie immer Anweisungen von Herrn Hongo bekommen und sich an seinen Trainingsplan halten müssen. Das hier war jedoch etwas ganz anderes, dass wussten alle. Mila war nun schließlich dafür Verantwortlich die Leistungen jeder einzelnen zu beurteilen und auch zu verbessern. Niemand beneidete sie dafür und alle sicherten Mila die volle Unterstützung zu. Nakasawa und Kyoko gaben Mila die Notizen und diese packte sie zu den eigenen ohne vorher einen Blick darauf zu werfen. Sie hätte später ja noch genug Zeit diese zu lesen. Nachdem sich alle voneinander verabschiedet hatten, machten Mila und Midori sich gemeinsam auf den Weg zu Mila. Dort angekommen rief Midori ihren Vater an um

ihm zu sagen, dass sie später kommen würde. Milas Mutter machten den beiden erst einmal etwas zu Essen und beide bemerkten erst in dem Moment, dass sie hunger hatten. Sie aßen gemeinsam mit Milas Eltern und begaben sich danach auf Milas Zimmer. Dort angekommen begannen sie Ihre Notizen zu vergleichen. Mila nahm sich ein großes Blatt Papier und teilte das Blatt in mehrere Spalten. In der ersten Spalte notierten Sie die Namen von allen Spielerinnen und die folgenden sollten dann für die gesammelten Notizen genutzt werden. Die letzte Spalte wollte sie nutzen, um dort Ansätze für das individuelle Training zu notieren. Midori beobachtete Mila dabei und kam dann auf die Idee sie danach zu fragen, ob sie und Yushima sich bereits verabredet hatten. Sie konnte sich zwar die Antwort denken, aber sie wollte dennoch wissen, ob Mila ihn angerufen hatte. „Nein, ich habe ihn nicht angerufen. Ich hatte noch keine Zeit.“ „Das ist doch nur wieder eine Ausrede, du hast Angst ihn anzurufen.“ Mila unterbrach ihre Arbeit und drehte sich zu Midori um zu antworten. „Stimmt, denn ich habe keine Ahnung, was ich ihm sagen soll.“ „Es bringt aber nichts, wenn du das immer wieder vor dir hin schiebst. Hör zu, auch wenn du jetzt sauer wirst verspreche ich dir eines. Wenn du nicht innerhalb der nächsten Woche bei ihm angerufen hast, dann werde ich das für dich machen und ich werde einen Zeitpunkt festlegen, wann ihr euch trifft. Und ich werde auch dafür sorgen, dass du dich mit ihm triffst und wenn ich dich dahin tragen muss.“ „Du meinst das wirklich ernst, oder?“ „Ja, das ist mein Ernst. Und bevor du auf die Idee kommst mich zu belügen, sage ich lieber gleich, dass ich ihn auf jeden Fall anrufen werde und ihn fragen werde ob du dich gemeldet hast.“ Mila ersparte sich jeden weiteren Kommentar und seufzte. „Also gut. Eine Woche ab heute. Und jetzt lass uns weitermachen.“ „Abgemacht.“ Damit war das Thema vorerst vom Tisch und beide widmeten sich wieder der Aufstellung. Mila hatte die Spielerinnen nach den Rückennummern der Schulmannschaft sortiert und somit begannen sie mit Mila. Midori nahm ihre Notizen zur Hand und begann aufzuzählen: Perfekt ausgeführte Angriffe, die durch den Wechsel der Schlaghand teilweise unberechenbar für den Gegner sind / Die Angaben sind präzise ausgeführt und mit intensivem Training perfekt / Sehr schnelle Auffassungsgabe, wodurch eine schnelle Umstellung auf eine neue Spielsituation möglich ist / Gutes, kombinationsreiches Zuspiel, wobei hier noch Verbesserungen möglich sind / Die Verteidigung ist solide, jedoch zeigen sich hier auch Probleme, da dieser Bereich anscheinend bisher vernachlässigt wurde. Mila schrieb alles auf und schaute dann zu Midori. „Danke für diese ehrliche und offene Aufzählung. Ich habe gewusst, dass in der Verteidigung meine Schwäche liegt und daran arbeiten muss. Mal sehen, was Nakasawa notiert hatte. Auch sie schrieb ähnliches wie Midori, obwohl sie Milas Schwachpunkt nicht ganz so deutlich hervorgehoben hatte. Dann widmete sich Mila der Auswertung der gesammelten Daten über Midori. Sie notierte: sehr gute Aufschlagtechnik, die äußerst präzise und unberechenbar gespielt werden / Die Angriffe sind technisch sehr gut, könnten aber durch kleine Kniffe noch verbessert werden / Das Zuspiel ist solide aber auch Verbesserungsfähig / In der Verteidigung ist viel Nachholbedarf, was der bisherigen Aufgabe als Angriffsspielerin zu zuschreiben ist. Midori las was Mila dort notierte und nickte. Dann kamen Kyokos Notizen hinzu. Diese hatte auch Midoris Angaben und Angriffe als Stärken genannt und das Zuspiel, sowie die Verteidigung als Solide mit Verbesserungspotenzial gekennzeichnet. Beide schauten sich an und mussten lachen. „Nakasawa war schon immer sehr direkt, wenn es darum ging eine Meinung zu etwas zu haben. Kyoko hingegen scheint mit ihren Worten niemanden kränken und hat aus diesem Grund meine Schwächen als ``Solide`` beschrieben. Als ob ich nicht selbst wüsste, was ich kann.“ „Es ist aber meiner Meinung ähnlich. Ich

habe auch schon eine Idee.“ „Dann schreib sie doch auf.“ „Nein, lass uns erst einmal alles zusammentragen und dann überlegen wir gemeinsam wie es weiter gehen soll.“ Midori stimmte Mila zu und sie widmeten sich den Daten von Nakasawa, da Takaichi und Ishikawa sich gegen das Team und für ein Studium entschieden hatten. Mila begann ihre Notizen zu übertragen: Zuverlässige Verteidigung, wobei hier noch Steigerungen möglich sind / Das Zuspiel ist gut, aber manchmal noch etwas ungenau / Die Angriffe gelingen nur zeitweise, da das Gefühl für das richtige Timing beim Absprung fehlt. Midori begann ihre Notizen vorzutragen, wobei diese Milas sehr ähnlich waren. Midori hatte nur als zusätzliche Anmerkung die guten und kraftvollen Angaben, die Mila vergessen hatte. Als nächste war Ishi Matsu an der Reihe und auch hier waren beide Mädchen der gleichen Meinung: enormer Kampfgeist, der einige Schwächen ausgleicht / zuverlässige Verteidigung, die technisch noch Spielraum für Verbesserungen bietet / Mittelmäßige Angaben / Häufig ungenaues Zuspiel / Kraftvolle, aber technisch schlecht ausgeführte Angriffe, die nur selten zum Erfolg führen. Auch die Aufstellung von Dekous Daten war ähnlich. Bei Kyoko stand schließlich: Hervorragende und technisch nahezu perfekte Zuspiele / Starke Verteidigung, wobei die Bälle teilweise punktgenau an ihren vorbestimmten Ort gespielt werden / Technisch gute aber nicht kraftvoll genug gespielte Angaben und Angriffe. Die beiden betrachteten die fertige Liste und Mila begann darüber nachzudenken, wie Sie diese Probleme angehen konnten. „Oh Mann, das wird ein hartes Stück Arbeit.“ sagten beide gleichzeitig und mussten daher anfangen zu lachen. „Wenn ich mir das so anschau, dann hoffe ich, dass wir bald einen richtigen Trainer haben der sich darum kümmern kann. Wo soll ich denn nur anfangen?“ „Wenn ich das wüsste, dann würd ich es dir sofort sagen. Ich hoffe auch, dass Herr Hongo bald mit einem Trainer auftaucht, der dir hilft. Ich habe ja noch weniger Ahnung davon ein Training zu leiten, als du. Das ist echt eine große Herausforderung, vor die Herr Hongo dich da gestellt hat. Aber ich bin mir sicher, dass du die Zeit, bis wir einen Trainer haben, schon überbrücken und deine Sache gut machen.“ Midori schaute an und sah Zweifel in dem Blick ihrer besten Freundin. Und dann kam ihr eine Idee, die es ihr noch einmal erlaubte das Thema auf Yushima zu lenken. „Ich weiß, wir haben vorhin bereits eine Abmachung getroffen, aber mir ist gerade eingefallen, dass du sogar einen Grund hättest Yushima anzurufen.“ „Und der wäre?“ fragte Mila und kam im gleichen Moment von selbst auf die Antwort. „Du meinst, ich soll ihn anrufen und bitten mir Tipps zu geben, wie ich das Training gestalten soll.“ „Ja, das meine ich. Was hast du denn zu verlieren?“ „Ich überleg es mir. OK?“ „Du bist echt ein hoffnungsloser Fall...“ Das war alles, was Midori dazu noch sagen konnte. Sie schaute auf Ihre Uhr und stellte fest, dass es schon recht spät geworden war und verabschiedete sich von ihrer Freundin. Mila blieb allein zurück, betrachtete die Aufstellung und überlegte, ob es nicht doch eine gute Idee wäre Yushima um Hilfe zu bitten. Da es aber schon spät war, entschied bis zum nächsten Tag mit einer Entscheidung zu warten.